

### **Handlungsfeld „Mehr Qualität im Ganzttag“**

**Die Schule ist der Ort, an dem sich entscheidet, ob junge Menschen ihre Potenziale entfalten können. Deswegen müssen alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihrer Herkunft, möglichst gut gefördert werden. Der Ganzttag ist eine ideale Rahmenbedingung für Chancengleichheit und Teilhabe in der Schule.**

In den vergangenen Jahren wurden Ganzttagsschulen massiv ausgebaut, auch um die Chancen benachteiligter Kinder zu erhöhen. Mehr als jede zweite Schule ist bereits eine Ganzttagsschule. Dass die Schüler nun mehr Zeit in der Schule verbringen, reicht aber für einen größeren Lernerfolg nicht aus – denn bislang wurde die pädagogische Qualität der Angebote vernachlässigt.

Damit der Ganzttag maßgeblich zur Verbesserung von Chancengleichheit beiträgt, müssen die neuen Möglichkeiten, Schule zu gestalten, konsequent für eine bessere individuelle Förderung genutzt werden. Dabei geht es unter anderem darum, Hausaufgaben durch Lernzeiten zu ersetzen oder vielfältige Lerngelegenheiten zu ermöglichen. Für eine bessere Qualität sind viele Akteure gefragt: Lehrer, Schulleiter, Schulverwaltung, Schulträger und Ministerien. Sie müssen kompetent sein und an einem Strang ziehen.

Die Stiftung Mercator möchte unterstützen, dass sich die Akteure vernetzen, dass sie sich über Standards guter Qualität im Ganzttag verständigen und diese bundesweit umsetzen.

Das setzen wir unter anderem in diesen Projekten um:

[LiGa – Lernen im Ganzttag](#)  
[Ganz In – Mit Ganzttag mehr Zukunft](#)